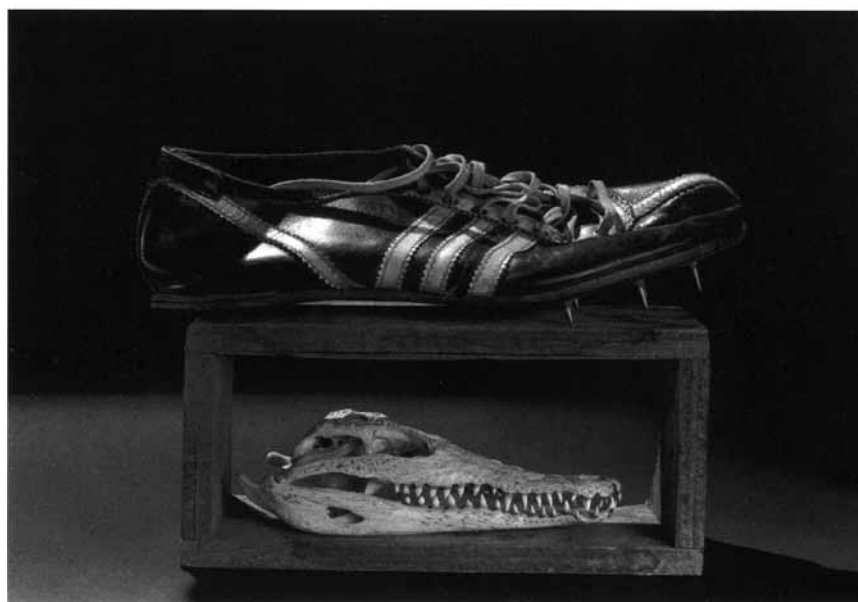


EXPO

EXPO



Memento mori mal anders: Die Stilleben des Fotografen Michel Medinger sind im Rahmen einer Retrospektive anlässlich seines 70. Geburtstags in der Galerie Clairfontaine zu sehen, noch bis zum 14. Mai.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter), Luxembourg,
lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Arlon (B)

Haddane Chawqui : Home Soir Paisible

NEW photographies, Maison de la Culture (Parc des Expositions, tél. 0032 63 24 58 50), jusqu'au 1.5, ma. - di. 14h - 18h.

Sylviane Dufour et Michèle Laveaux : Dialogues intuitifs

terres et peintures, Espace Beau Site (av. de Longwy, tél. 0032 63 22 71 36), jusqu'au 23.4, lu. - ve. 9h - 18h30, sa. 9h30 - 17h.

Nature, formes et couleurs

peintures, sculptures et installations, Maison de la Culture (Parc des Expositions, tél. 0032 63 24 58 50), jusqu'au 8.4, ma. - di. 14h - 18h.

Dans le cadre de l'exposition, une dernière balade nature de l'Arboretum d'Arlon et des bois avoisinants est

proposées ce dimanche 3.4 de 14h - 17h. Renseignements tél. 0032 63 24 58 56.

Bech-Kleinmacher

Ingrid Eggiman-Jonsson: Sofias Brautkleid

Wäistuff vum Folklore- a Wäimuseum „A Possen“ (4, Keeseschgässel, Tel. 23 69 82 33), bis den 8.5., Dë. - So. 12h - 21h.

Belval

Gare et solidarité

exposition itinérante, Gare, jusqu'au 6.4, en permanence.

Bourglinster

Birgit Köblitz, Indira Mader et Maria Törley : Trio Art

objets en verre, tapisseries et sculptures, Château (8, rue du Château, tél. 77 02 20), jusqu'au 10.4, me. - di. 14h - 18h.

EXPOTIPP

EXPO

PLAKATE

EU-Propaganda

Christiane Walerich

In der kleinen Ausstellung „L'Europe à l'affiche“ stehen die EU und ihre Eigenwerbung im Mittelpunkt. Vermittelt wird ein Eindruck vom wechselnden Selbstbild der EU.

„Whatever the weather, we must move together“, heißt es auf einem Plakat aus den fünfziger Jahren, auf denen die Flaggen der potentiellen EU-Nationen die Flügel eines Windrades bilden. Auch auf einem anderen Plakat dieser Zeit, auf dem die Buchstaben EUROPA als Fabrikhalle mit rauchenden Schloten dargestellt sind, werden der europäische Zusammenhalt und die Dynamik und der Wohlstand, die ihm zu verdanken sind, mit dem Motto „Cooperation means prosperity“ beschworen.

Die EU-Propaganda auf Postern und ihre wechselnden Bildmotive sind Thema der kleinen Ausstellung „L'Europe à l'affiche“ im Geschichtsmuseum. Die Zusammenstellung zeigt, dass in der Geschichte der EU-Integration die Plakatwerbung eine wichtige Rolle spielte. Auf Baugerüste montiert, die wahrscheinlich den „work in progress“-Zustand der europäischen Union symbolisieren sollen, versammelt die Ausstellung Poster aus sechs Jahrzehnten und aus den verschiedenen Ländern der EU-Gemeinschaft. Neben den offiziellen Plakaten von EU-Institutionen sind auch einige Entwürfe von politischen Parteien und Organisationen zu sehen, die zum Teil eine EU-kritische Haltung einnehmen. So etwa ein Plakat der deutschen Grünen, das vor dem Rechtsruck in der EU warnt. Auch mutiert bei den Gegnern der EU der Sternenkrans gerne zum Stacheldraht, der die Festung Europas umschließt.

Im ganzen fällt auf, dass zumindest zu Beginn des vereinigten Europas die Motive eher anschaulich waren, eine Friedenstaube, Hände, Baustellen, das gemeinsame Haus als Verbildlichung der europäischen Idee zeigten - und mit den Jahren immer abstrakter wurden, zum Beispiel in der Darstellung der EU-Bürger in Piktogramm-



Form. Regelmäßig wiederkehrend in der Werbung für ein vereintes Europa sind die Flaggen der Mitgliedstaaten, der goldene Sternenkrans auf blauem Hintergrund - eigentlich die Flagge des Europarates, die ab 1986 als offizielles Emblem der Gemeinschaft eingeführt wurde - und die EU-Länderkarte. Die unterschiedlichen Darstellungen der Europakarte reflektieren dabei nicht nur die Ausweitung der europäischen Einigung von den sechs Mitgliedstaaten der Montanunion zu den siebenundzwanzig der heutigen EU, es kommt in ihnen auch eine geopolitische Vision zum Vorschein: Gelegentlich sind etwa die Türkei und Nord-

afrika als möglicher Teil von Europa eingetragen. So spiegeln die Plakate auch die Wandlungen wider, die das Selbstbild der EU in Reaktion auf die Änderungen der politischen Weltlage durchgemacht hat.

Der Propaganda bediente man sich schon recht früh: Das erste Plakat entstand nach dem zweiten Weltkrieg, als die USA den „Marshall-Plan“, das monumentale Wirtschafts- und Wiederaufbauprogramm lancierten, das auch den Zusammenhalt zwischen den westeuropäischen Ländern fördern sollte. Dazu schrieb die „Organisation for European Economic Cooperation“ einen Plakattwettbewerb aus, den der Niederländer Reyn Dirksen mit seinem Entwurf eines Europa-Schiffs und der Devise „All Our Colours to the Mast“ gewann. Seit 1985 wird der 9. Mai, der Tag an dem Robert Schuman 1950 erstmals seine Vorstellung von einem vereinten Europa darlegte, als Europatag gefeiert, zu dem jeweils ein Plakat erscheint, das das EU-Motto „In Vielfalt geeint“ variiert. Für seine Gestalter kommt es darauf an, konstruktiv mit der ein wenig widersprüchlichen Anforderung fertigzuwerden, dass die Plakate einerseits zur Konstruktion einer gemeinsamen Identität beitragen, andererseits aber die Vielfalt der Kulturen, Sprachen und Traditionen der EU-Länder als wertvoll und erhaltenswert darstellen sollen.

Die Ausstellung „L'Europe à l'affiche“ ist eine gute Einführung ins Thema der Selbstdarstellung der EU - aber auch nicht mehr. Neben den Plakaten verdienen auch einige Fernsehkampagnen Beachtung, etwa der Infospot zur Einführung des Euro oder der zum EU-Referendum vom 10. Juli 2005. Gerne hätte man in „L'Europe à l'affiche“ etwas mehr über Hintergründe erfahren, etwa darüber, wieviel Geld in der EU jährlich in Werbung und Kampagnen geflossen ist und fließt, welchen Umfang die Werbeabteilung der EU hat und in welchem Maße sich die Kampagnen heute moderner Medien bedienen und eher inhaltliche Themen behandeln.

Clervaux

Landscaping

NEW photographies, Ancien Hôtel du Parc (rue du Parc), du 9.4 au 29.5, je. - di. 11h - 18h.

Vernissage le 8.4 à 17h.

Consdorf

Konscht'dref 2011

NEW Centre culturel Kuerzwinkel, le 2 et 3.4, sa. + di. 14h - 18h.

Vernissage ce vendredi 1.4 à 19h30.

Dudelange

Ginette Degrott et Simone Finck : Limits - No Limits

peintures, Galerie d'Art Armand Gaasch (5, rue du Commerce, tél. 52 38 74), jusqu'au 10.4, me. - di. 14h30 - 18h30.

Myriam Kraemer: Vacancy

photographies, Galerie Nei Liicht (rue Dominique Lang, tél. 51 61 21-292), jusqu'au 16.4, ma. - di. 15h - 19h.

Isabelle Marmann : Moon

Galerie Dominique Lang (Gare-Ville), jusqu'au 16.4, ma. - di. 15h - 19h.

Lee Miller : Correspondance d'un No Man's Land

photographies, CNA (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1), jusqu'au 2.10, ma. - di. 10h - 22h.

„(...) eine interessante Entdeckung, da die Ausstellung gerade eine wenig bekannte luxemburgische Geschichtsepoche aus dem Blickwinkel einer Amerikanerin beleuchtet.“ (cw)

Esch

Carme Albaigès

NEW peintures, Galerie d'Art Schortgen (108, rue de l'Alzette, tél. 54 64 87), jusqu'au 30.4, ma. - ve. 10h - 12h + 14h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h30.

Vernissage ce vendredi 1.4 à 18h.

Tom Hermes : Témoins - Zeugen

photographies, Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), jusqu'au 1.5, me. - di. 14h - 18h.

EXPO

La Cité des Sciences

présentation du futur quartier universitaire, Ancien bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h, sa. 10h - 18h.

Guillaume Linard-Osorio : Os Candagos

NEW vidéo, D'KonschtKëscht (97, rue de l'Alzette, tél. 54 42 45-202), lu. - ve. 8h - 22h, sa. 13h - 22h.

Charlotte Marchal

sculptures, Galerie Schlassgoart (blv. Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 17 52 74), jusqu'au 10.4, ma. - di. 15h - 19h.

Ettelbruck**Claudia Passeri : Campione**

installation, Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker (1, place Marie-Adelaïde, tél. 26 81 21-304), jusqu'au 2.4, ve. + sa. 12h - 20h.

„(...) ist es Passeri abermals gelungen ein brisantes, aktuelles Thema aufzugreifen und mit reichlich Spielraum in der Interpretation umzusetzen, der den Betrachter lange beschäftigen kann.“ (Jörg Ahrens)

Hosingen**Passivhaus: Mein Haus für Morgen**

Maison du Parc, bis zum 15.4., Mo. - Fr. 9h - 17h30.

Führungen am 7. und 13.4. um 19h.

Luxembourg**AFK (Away from Keyboard)**

oeuvres de Marco Cardoli, Paul Chavard, Collectif Atopia, Angela Di Paolo, Julien Levesque, Albertine Meunier, Nicolas Sordello, Flavien Théry et Christine Webster, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 1.5, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L), sa. 15h (F), di. 14h (L), 15h (F) + 16h (D).

« (...) pas une exposition comme les autres, c'est une vraie découverte. A voir absolument ». (lc)

Vincent Arcache

peintures, Covart Gallery (23, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 61 70), jusqu'au 23.4, lu. - ve. 11h - 19h et sur rendez-vous.

Patrick Bailly-Maître-Grand et Andrej Pirwitz

NEW photographies, Galerie Lucien Schweitzer (24, avenue Monterey, tél. 2 36 16 56), du 8.4 au 14.5, ma. - sa. 11h - 18h.

Roger Bertemes et Leo Kornbrust

aquarelles et sculptures, Espace Médiart (31, Grand-rue, Tel. 26 86 19-1, www.mediart.lu), jusqu'au 5.5, lu. - ve. 10h - 18h30.

Josep Bofill

NEW Galerie d'Art Schortgen (24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10), du 2 au 30.4, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Vernissage ce samedi 2.4 à 15h.

Born to Be Wild ?

Entre conformisme et révolte, la jeunesse de 1950 à 2010, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 10.4, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„Geht man unbefangen durch die Ausstellung, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, wird man positiv überrascht von der Vielzahl der hier zusammengetragenen Informationen. Kritik ist hingegen am gewählten Fokus zu üben.“ (Anina Valle Thiele)

Claire Bourguignon et Marco Giusti

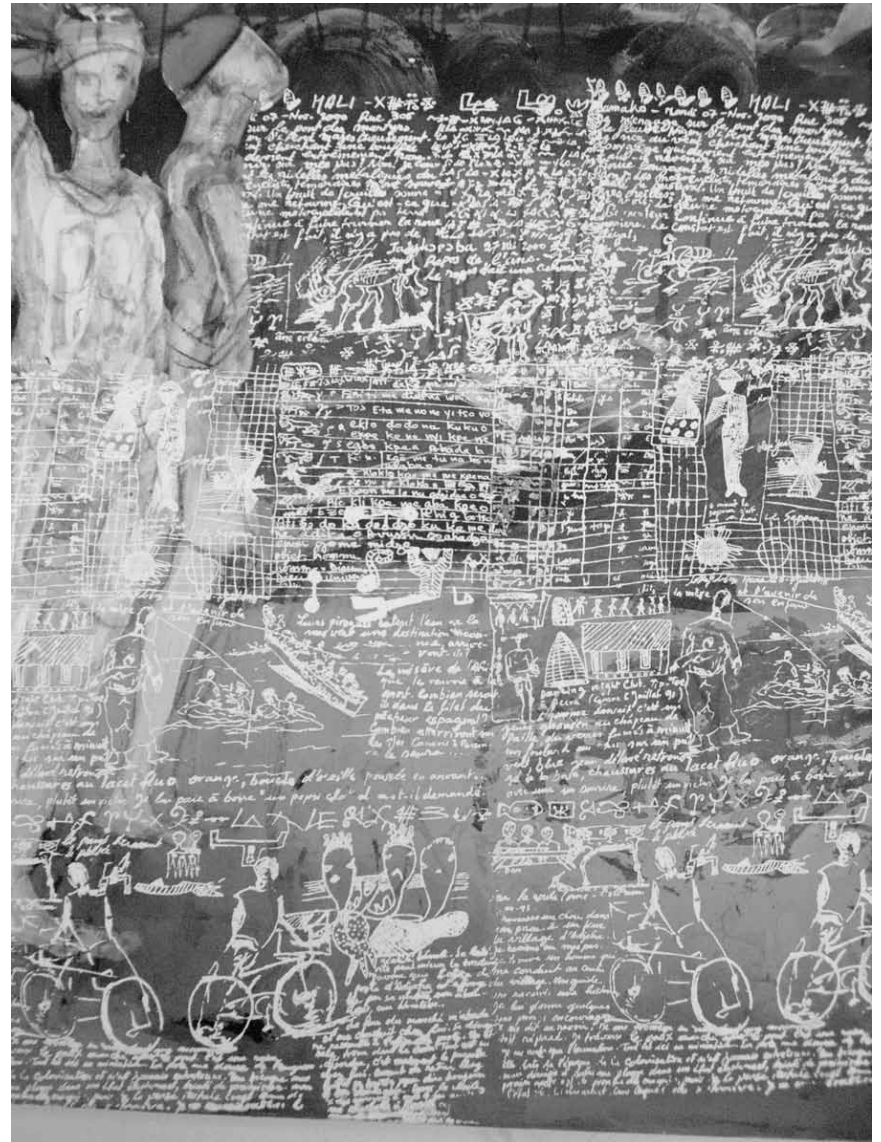
NEW peintures, Pianos Kléber (20, rue Goethe, tél. 22 30 36), du 2.4 au 7.5, lu. - sa. 9h - 13h + 14h - 18h.

Vernissage ce vendredi 1.4 à 18h.

Daniel Buren

installation, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 22.5, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), tous les premiers di. du mois 11h (GB) et tous les lu. 12h30.



Reisedokumente der besonderen Art zeigen Sokey Edoth und Serge Alain Nitegeka ab dem 5. April im Konschthaus beim Engel.

„Um Daniel Burens in den Bann schlagende Installation wirklich genießen und auf sich wirken lassen zu können, sollte man sich für den Besuch (...) einen sonnigen Tag aussuchen und eventuell einen steifen Hals einkalkulieren.“ (Jörg Ahrens)

Robert Cahen : D'un côté, de l'autre

vidéos, Galerie Lucien Schweitzer (24, avenue Monterey, tél. 2 36 16 56), jusqu'au 2.4, ve. + sa. 11h - 18h.

CAL photo

photographies de Gudrun Bechet, Gérard Claude, Raymond Erbs, Luc Ewen, Miikka Heinonen, The'd Johanns, Tamara Kapp, Serge Koch, Jean-Luc König, Michel Mimran et Max Steffen, Cloître du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 17.4, tous les jours 11h - 18h.

Collection Mudam : Premier étage - Second degré

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 10.4, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), tous les premiers di. du mois 11h (GB) et tous les lu. 12h30.

Julia Cottin, Valérie Favre, Maël Nozahic, Barthélémy Toguo und Nicole Tran Ba Vang: Spiel mir das Lied vom Tod

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, Tel. 26 19 05 55), bis zum 23.4., Di. - Sa. 11h - 18h.

Damien Deroubaix: Hit the Lights

Art Contemporain Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 23.4, ma. - sa. 11h - 18h.

EXPO

Des Frontières et des Hommes

photographies de Christophe Olinger, Joël Nepper, Luc Deflorenne et Marc Wilwert, Maison AK (14, rue Tony Dutreux, infos.artgentik@gmail.com), jusqu'au 2.4, sa. 14h - 18h, les premiers jeudis du mois de 17h - 22h et sur rendez-vous.

Braco Dimitrijevic

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Gaëlle Dodain : Belvédère

Kiosque MPK (place de Bruxelles), jusqu'au 3.4, en permanence.

Dzine : Zeniths and Daytons

Galerie Nordine Zidoun (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), jusqu'au 21.5, ma. - sa. 11h - 19h.

Sokey Edorh et Serge Alain Nitegeka : Where are you? Voyages dans l'espace

NEW peintures et installations, Kionschthaus beim Engel (1, rue de la Loge, tél. 22 28 40), du 6 au 17.4, ma. - di. 10h - 12h + 13h - 19h.

Vernissage le 5.4 à 18h30.

Günther Förg : The Joy of Painting

peintures, Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, tél. 47 23 24), jusqu'au 14.5, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Christian Frantzen

Galerie l'Indépendance (Dexia Banque Internationale, 69, rte d'Esch), jusqu'au 24.6, lu. - sa. 8h - 18h.

Lino Galvao : Ailleurs est ici

peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 19.5, lu. - ve. 8h30 - 17h30 uniquement sur rendez-vous.

Lara Gasparotto, Léa Habourdin et Anne Michaux : New Blood

photographies, Maison AK (14, rue Tony Dutreux, infos.artgentik@gmail.com), jusqu'au 30.4, sa. 14h - 18h, les premiers jeudis du mois 17h - 22h et sur rendez-vous.

« En tout cas, un passage à Bonnevoie s'impose au futur... du moins pour celles et ceux qui, d'une façon ou d'une autre, sont fascinés par l'art. » (lc)

Henri Germain und Henning Wirtz: Fukushima und andere Märchen

NEW Malerei und Skulpturen, Espace 1900 (8, rue 1900, Tel. 26 12 88 40), vom 4.4. bis zum 30.4., Mo. - Sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h30.

Eröffnung am 5.4. um 17h.

Théo Geschwind : A Walk to the Roots of Paradise

peintures, Chocolate Company Bonn (20, rue du Marché-aux-Herbes), jusqu'au 15.4, tous les jours 8h - 20h.

Michaela Gottstein, Paolo Marcolongo et Doris Becker

NEW bijoux d'art et sculptures, Galerie Orfèò (28, rue des Capucins, tél. 22 23 25), du 2.4 au 22.5, ma. - sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

Vernissage ce vendredi 1.4 à 18h.

Pascal Grandmaison : Half of the Darkness

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 1.5, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L), sa. 15h (F), di. 14h (L), 15h (F) + 16h (D).

„Insgesamt eine Ausstellung, die den intellektuellen und tiefgründigen Gehalt des Künstlers und seiner Arbeiten ins rechte Licht setzt.“ (Jörg Ahrens)

Haut en couleurs - Farbenfro

NEW Musée National d'Histoire Naturelle (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), du 8.4 au 26.2.2012, ma. - ve. 10h - 18h.

Vernissage le 7.4 à 18h.

Suchan Kinoshita : Stick Empathy

installations, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen,

tél. 45 37 85-1), jusqu'au 22.5, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), tous les premiers di. du mois 11h (GB) et tous les lu. 12h30.

Vadim Korniloff

peintures, La Galerie (Passage Alfa, 10-16, place de la Gare, tél. 26 95 70 70), jusqu'au 2.4, ve. 14h - 18h, sa. 14h30 - 18h.

L'Europe à l'affiche. Une image en construction depuis 1950

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 26.3.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Siehe Artikel S. 4

La commune de Paris 1871

Agora de l'Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 2.5, tous les jours 11h - 18h.

Visites guidées sur demande au tél. 621 16 55 77 ou bien par courriel : info@commune-paris.lu

Suzanne Lafont : Situation Comedy

photographies d'une performance gestuelle, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 22.5, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), tous les premiers di. du mois 11h (GB) et tous les lu. 12h30.

Les jardins de l'âme

de Hildegard von Bingen à Etty Hillesum, Erwuesse-Bildung (5, avenue Marie-Thérèse, tél. 4 74 34 40), jusqu'au 8.4, lu. - ve. 10h - 12h + 13h - 17h.

Die Kunst ist tot - es lebe die Kunst. Um deren Bedeutung geht es in den Arbeiten von Laas Köhler, der bis zum 23. April in der Tufa ausstellt.



EXPO

Guillaume Linard-Osorio :
Os Candagos

NEW vidéo, D’Konschtkëscht au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (tél. 26 20 52-1 ou bien 54 42 45-202), *jusqu’au 30.4, lu. - sa. 9h - 19h.*

Ramon Llull et J-J Laigre :
Le livre de l’Ami et de l’Aimé

Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), *jusqu’au 10.4, tous les jours 11h - 18h.*

Michel Medinger :
Review / Preview

photographies, Espace 2 de la Galerie Clairefontaine (21, rue du St-Esprit, tél. 47 23 24), *jusqu’au 14.5, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.*

Mystery inside

oeuvres de Jean-Luc Koenig, Norbert H. Kox, Chong-Ran Park Marshall, Francis Marshall, Lubos Plny, James „Son“ Thomas, Jan van Oost et Jan Vos, Galerie Toxic (2, rue de l’Eau, tél. 26 20 21 43), *jusqu’au 23.4, ma. - sa. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

NEAT und Tunnelbau in
Luxemburg

NEW Wanderausstellung, Universität, Campus Kirchberg, Saal Feidert (6, rue Coudenhove-Kalergi) *bis zum 15.4., Mo. - Fr. 8h - 20h.*

Gery Oth

Fotografien, Haus Omega (80, rue de Hamm), *bis Ende Juni, täglich von 17h - 19h.*

Gery Oth : f’s choice

NEW photographies, Casa Fabiana (3, rue de Bonnevoie, tél. 26 19 61 02), *du 2.4 au 30.6, lu. - ve. 11h30 - 19h, sa. 10h - 16h.*

Vernissage ce vendredi 1.4 à 18h.

Out-of-Sync -
The Paradoxes of Time

oeuvres de Manon de Boer, David Claerbout, Tony Conrad, Valie Export, Marco Godinho, Dan Graham, David Lamelas, Laurent Montaron, Bruce Nauman, Anri Sala et Hiroshi Sugimoto, Musée d’Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu’au 22.5, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu’à 20h. Les di. à 16h performance de David*

Lamelas (sous réserve d’un nombre suffisant de participants).Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), tous les premiers di. du mois 11h (GB) et tous les lu. 12h30.

« Exposition bien composée et pas du tout surchargée, qui prend en compte une problématique qui, si elle nous concerne tous, n’est que trop rarement abordée. A voir et à méditer. » (lc)

Portraits de femmes tirés
du sac

Conservatoire de musique (33, rue Charles Martel, tél. 4796-5203), *jusqu’au 3.4, ve. - di. 12h - 20h.*

Jersy Ruszczyński : In situ

NEW peintures, Galerie Miltgen (32, rue Beaumont, tél. 26 26 20 20), *du 3 au 23.4, ma. - sa. 10h - 12h30 + 14h - 18h. Ouverture exceptionnelle ce di. 3.4.*

Vernissage ce samedi 2.4 à 15h.

Marie-Paule Schroeder

NEW peintures, Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame, tél. 47 55 15), *jusqu’au 7.5, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.*

Souvenirs d’Egypte

photographies anciennes, lithographies, gravures et cartes provenant de la collection Dan Kyram, Jérusalem, Musée National d’Histoire et d’Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), *jusqu’au 28.8, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu’à 20h.*

Edward Steichen

photographies, Galerie d’art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, tél. 40 15 24 50), *jusqu’au 5.6, lu. - ve. 9h - 17h30, di. 14h - 18h.*

Mersch

Atelier artistique Rehaklinik

NEW Mierscher Kulturhaus (53, rue Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 32 43-1), *du 8.4 au 14.7, lu. - ve. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

Vernissage le 7.4 à 18h30.

Hugo Gernsback :
An Amazing Story

Centre national de littérature (2, rue Emmanuel Servais, tél. 32 69 55-1), *jusqu’au 13.5, lu. - ve. 10h - 18h.*

« Personne de grande envergure né au Luxembourg, mais aussi un peu fils oublié du grand-duché : Hugo Gernsback continue à fasciner (...) » (lc)

Metz (F)

Dessins de presse

NEW Ecole supérieure d’Art de Metz Métropole (1, rue de la Citadelle, tél. 0033 3 87 68 25 25), *du 6 au 30.4, ma. - sa. 15h - 19h, di. 14h - 19h.*

Vernissage le 5.4 à 17h.

Modèles Danse

photographies de Denis Darzacq, Gabriel Desplanque, Robert Flynt, Isabelle Grosse, Edouard Levé, Anja Manfredi, Tina Merandon, Arsen Savadov et Patrizia Zelano, Galerie de d’exposition de l’Arsenal (3, av. Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), *jusqu’au 29.5, ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours fériés.*

Montigny-lès-Metz (F)

Philippe Berry et
Bruno Tomassi :
Transformer/Transposer

sculptures et peintures, Shimoni Gallery (150, chemin de Blory, tél. 0033 3 87 56 18 48), *jusqu’au 3.4, ve. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

Niederanven

Diego Militello : Artmnésique
photographies, Kulturhaus (145, rte de Trèves, tél. 26 34 73-1), *jusqu’au 23.4, ma. - sa. 14h - 17h.*

Saarbrücken (D)

Jochen Höller:
L. Wttgenstein Tlp 2.01231

Installationen, Galerie im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tél. 0049 681 37 24 85), *bis zum 8.5., Di. - So. 10h - 18h.*

Louise Merzeau:
Les images orphelines

Fotografie, Studio im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tél. 0049 681 37 24 85), *bis zum 8.5., Di. - So. 10h - 18h.*

Judith Röder:
Projection 1-Fenster

Videoinstallation, Studioblau im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tél. 0049 681 37 24 85), *bis zum 8.5., Di. - So. 10h - 18h.*

Schengen

Peter Schmidt:
Metamorphosen

Metall- und Korrosionsbilder, Europa Museum für moderne Kunst (Kochhaus, place de l’Europe), *bis zum 5.4., Mo. - Fr. 10h - 16h, Sa. + So. 13h - 17h.*

Trier (D)

Ausgezogen: 'n Akt

Galerie der Tufa (2. Obergeschoss, Wechselstraße 4 - 6, Tel. 0049 651 718 24 12), *bis zum 21.4, Mo. - Mi. + Fr. 14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 15h.*

Laas Köhler:
Kunst in der Krise ...
welche Krise?

NEW Ausstellungsraum der Tufa (1. OG.) (Wechselstraße 4 - 6, Tel. 0049 651 4 07 17), *vom 2. bis zum 23.4., Mo. - Mi. + Fr. 15h - 19h, Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 15h.*

Eröffnung an diesem Samstag, dem 2.4. um 19h30.

Leerstand

Café Lübke (Theodor-Heuss-Allee 18), *bis zum 17.4., täglich ab 18h.*

Völklingen (D)

Die Kelten. Druiden. Fürsten.
Krieger

Das Leben der Kelten in der Eisenzeit, Gebläsehalle der Völklinger Hütte (Tél. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 22.5., täglich 10h - 19h.*

Walferdange

Maryse Fritsch-Thillens

peintures, Galerie municipale (5, route de Diekirch), *jusqu’au 3.4, sa. + di. 14h - 18h.*

Weiswampach

Théa Peschon-Colbach

peintures, Dexia (67, Gruuss-Strooss), *jusqu’au 24.6, lu. - ve. 9h30 - 16h30.*